

Protokoll der Frühlingsbezirkssynode 2014

Datum Mittwoch, 7. Mai 2014, 18.00 Uhr
Ort Zwinglihaus, Langenthal
Vorsitz Sutter Amanda, Präsidentin
Protokoll Sandra Grütter, Sekretärin
Anwesend 50 Delegierte
17 Gäste

Stimmzähler Pfr. Pius Bichsel, Seeberg
Verena Kunz, Langenthal

Traktanden

1. Begrüssung
Einleitung: Pfrn. Judith Meier
2. Protokoll der Herbstbezirkssynode 2013
(wurde den Delegierten Ende November 2013 verschickt)
3. Wahlen
Wiederwahl Bezirkssynode
Präsidentin: Amanda Sutter
Vizepräsident: noch offen
Neuwahlen Vorstand KBO
Ersatz für Bernhard Manz: noch offen
Ersatz für Urs Hallauer: Pfr. Cédric Rothacher
Ersatz für Franz Hänni: Ruth Loosli
vakanter Sitz: noch offen
Wiederwahl Kommission Stellenvermittlung:
Ruth Burren, Sandra Grütter, Franz Hänni (Sekretariat),
Elisabeth Lüthi, Ruth Loosli (Präsidium)
Neuwahlen Kommission OeME
Ersatz für Bernhard Manz: Schertenleib Jürg
Neuwahl: Verena Kunz
Neuwahlen Begleitkommission Spitalpfarramt
Ersatz für Bernhard Manz: Peter Hammerschlag
Verabschiedungen
4. Jahresberichte 2013
Der Umwelt zuliebe, verzichten wir auf den Versand der Jahresberichte. Sie finden diese auf unserer Homepage. Einige Exemplare werden zudem an der Bezirkssynode aufliegen.
5. Jahresrechnung 2013
6. Abstimmung Durchführung Oberaargauischer Kirchentag 2015
7. Informationen
- Mo. 26.05.2014 Präsidienzusammenkunft
- Sa. 06.09.2014 Regionale Impulsveranstaltung Oberaargau, Unteres Emmental und Oberemmental „Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stärken“
- Mi. 05.11.2014 Herbstbezirkssynode
8. Varia

1. Begrüssung

Amanda Sutter begrüsst die Anwesenden und verliest die Entschuldigungen. Sie erklärt das rechtsgültige Zustandekommen der Bezirkssynode.

Pfrn. Judith Meier aus Wynau stellt sich vor und macht eine kurze Einleitung.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der Herbstbezirkssynode 2013

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Wahlen

Wiederwahl Bezirkssynode

Präsidentin: Amanda Sutter

Christoph Kipfer, Präsident Vorstand, nimmt die Wahl von Amanda Sutter vor. Amanda Sutter wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Vizepräsident: noch offen

Nach dem Versand der Traktandenliste konnte der Vorstand noch Annerös Staub für das Vizepräsidium gewinnen. Annerös Staub stellt sich kurz vor. Da die Wahlvorschläge nicht erweitert werden, gilt Annerös Staub als gewählt und wird mit einem Applaus begrüsst.

Neuwahlen Vorstand KBO

Ersatz für Bernhard Manz: noch offen

Ersatz für Urs Hallauer: Pfr. Cédric Rothacher

Ersatz für Franz Hänni: Ruth Loosli

vakanter Sitz: noch offen

Pfr. Cédric Rothacher stellt sich vor, Ruth Loosli kann heute Abend nicht anwesend sein. Zwei Sitze bleiben vakant. Da auch diese Wahlvorschläge nicht erweitert werden, gelten beide als gewählt.

Christoph Kipfer, Vorstandspräsident, stellt die Neuorganisation des Vorstandes KBO vor und ruft noch einmal alle Anwesenden auf, aktiv bei der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern mitzuhelfen.

Wiederwahl Kommission Stellenvermittlung:

Ruth Burren, Sandra Grütter, Franz Hänni (Sekretariat),

Elisabeth Lüthi, Ruth Loosli (Präsidium)

Alle Kommissionsmitglieder werden mit einem Applaus wiedergewählt.

Neuwahlen Kommission OeME

Ersatz für Bernhard Manz: Schertenleib Jürg

Neuwahl: Verena Kunz

Beide werden mit einem Applaus (wieder-)gewählt.

Neuwahlen Begleitkommission Spitalpfarramt

Ersatz für Bernhard Manz: Peter Hammerschlag

Peter Hammerschlag wird mit einem Applaus als gewählt erklärt.

Amanda Sutter dankt allen ganz herzlich, dass Sie sich für diese Aemter zur Verfügung stellen.

Verabschiedungen

Christoph Kipfer, Präsident Vorstand KBO, verabschiedet Urs Hallauer und Franz Hänni. Bernhard Manz ist auf einer längeren Reise und wurde deshalb bereits im Vorstand verabschiedet.

4. Jahresberichte 2013

Die Jahresberichte wurden in diesem Jahr nicht verschickt, sondern auf der Homepage des KBO publiziert. Diese werden mit einem Applaus verdankt.

5. Jahresrechnung 2013

Sandra Grütter erläutert die Jahresrechnung 2013 anhand des Vorberichtes, welchen alle Delegierten mit der Jahresrechnung erhalten haben.

Der KBO schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 25'782.57 ab.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2013 Fr. 107'765.33

Amanda Sutter verliest den Revisionsbericht.

Die Jahresrechnung 2013 wird einstimmig genehmigt.

6. Abstimmung Durchführung Oberaargauischer Kirchentag 2015

Pfarrerin Sabine Müller Jahn stellt das Konzept der Kirchgemeinde Langenthal für die Durchführung des Kirchentages 2015 anhand einer Powerpoint Präsentation vor. Der Kirchentag soll am Freitagabend, 23.10.2015 und Samstag, 24.10.2015 stattfinden. Die Kirchgemeinde Langenthal plant ein Filmfestival zum Thema „Wo Gott hockt...“. Das Konzept kann auf der Homepage des KBO (www.kirchlicher-bezirk-oberaargau.ch) eingesehen werden.

Die Präsentation wird mit Applaus verdankt. Christine Lüthi, Rohrbach, möchte wissen, wie der Titel zustande kam? Der Titel hat sich während der Ausarbeitung des Konzeptes so ergeben. Richard Bobst ergänzt, dass sie inspiriert wurden durch den Spruch „Ich zeige dir dann wo Gott hockt!“

Christoph Ochsenbein, KG Roggwil, dankt für das Vorstellen der Präsentation. In ihrem Kirchgemeinderat war die Reaktion auf die Präsentation sehr gespalten, er möchte deshalb noch Meinungen von anderen Kirchgemeinden hören. Elisabeth Schär, Präs. KG Bleienbach, hat von drei Ratsmitgliedern Rückmeldungen erhalten, welche alle positiv waren.

Pfr. Frank Buchter, Roggwil, präzisiert: Die Kosten von rund Fr. 60'000.00 seien relativ hoch für das Angebot. Er persönlich findet, das der Kirchentag so etwas engspurig wird und dass andere schon genügend solche Angebote machen. Die Vielfalt gehe verloren (war bei früheren Kirchentagen besser mit Workshops). Bei ihm ist der Begeisterungsfunke noch nicht übergesprungen.

Richard Bobst erklärt, dass sie versuchen wollen, über ein Medium, welches viel genutzt wird, auch einige Personen anzusprechen, welche sonst nicht mitmachen würden. Es werden nicht einfach nur Filme gezeigt, es soll einen theologischen Hintergrund geben.

Roland Knobel, KG Langenthal, ergänzt betreffend Finanzen: der Kirchentag vor 4 Jahren hat ca. Fr. 100'000.00 gekostet; Fr. 60'000.00 ist massiv weniger. Er findet dies nicht übertrieben.

Pfr. Pius Bichsel, Seeberg, findet das Konzept sehr ansprechend, er bittet darum, dass auch über elektronische Medien Werbung gemacht wird.

Andreas Zürcher, Wyssachen, dankt für die frische Präsentation. Er findet es gut, ist einmal etwas anderes, nur Mut.

Gertrud Hiltbrunner, Rütschelen, hat beim letzten Kirchentag das Sponsoring betreut. Die Langenthaler Firmen haben damals abgewunken und gesagt, sie engagieren sich dann, wenn in Langenthal etwas stattfindet; bitte nachfassen.

Urs Hallauer, Langenthal, informiert, dass im Kino und mit anderen unkonventionellen Mitteln Werbung gemacht werden soll.

Die Durchführung des Kirchentages Oberaargau 2015 wird mit 45 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen.

7. Informationen

- Mo. 26.05.2014 Präsidienzusammenkunft
- Sa. 06.09.2014 Regionale Impulsveranstaltung Oberaargau, Unteres Emmental und Oberemmental „Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stärken

Christoph Kipfer informiert, dass Flyer aufliegen und diese nächstens in die Kirchgemeinden verschickt werden.

- Mi. 05.11.2014 Herbstbezirkssynode

Fritz Bangeter, Wangen a. A., bittet alle Kirchgemeinden aktiv mit den eigenen Grossräten über das Thema Kirche und Staat (Infoveranstaltung mit Christoph Neuhaus war sehr interessant) zu diskutieren.

8. Varia

Toni Zulauf, ZIC Internet communication, informiert: Zur Zeit betreuen sie rund 72 Websites von Kirchen und Bezirken. Er bedankt sich, dass er hier sein darf. Der Oberaargau und das Oberemmental waren die ersten, welche ein solches Projekt lanciert haben. In einem nächsten Schritt sollen die Sites mobile fähig werden. Er bittet alle, sich bei Problemen jederzeit bei ihnen zu melden.

Schluss der Synode: 19.50 Uhr

Langenthal, 7. Mai 2014

Amanda Sutter
Präsidentin

Sandra Grütter
Protokollführerin

Direkt im Anschluss an die Bezirkssynode erzählen uns Synodale aus ihrer Tätigkeit in Bern. Die Anwesenden werden anschliessend noch zu einem kleinen Imbiss eingeladen.